Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

44 (1.6.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 44. Samstag den 1. Juny 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Da die evang. luth. Pfarrey Sulzfeld im Pfinz- und Enzkreis, wozu die Präsentation den Grundherren Freyherrn von Göler zusteht, durch den Tod des emeritirten Pfarrers Mezel zur Erledigung gekommen, so werden die Conkurrenten um dieselbe, nunmehr aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bey gedachter Behörde zu melden.

Da man den bisherigen MädchenSchullehrer Wagner zu Durlach, auf dessen bittliches Ansuchen in Ruhestand zu setzen, und den bisherigen Schullehrer Bauer zu Rintheim zum Adjunct an dieser Schulstelle, jedoch ohne Hoffnung der Nachfolge, zu ernennen bewogen worden ist, so ist dadurch der evang. luth. Schuldienst zu Rintheim mit einem Gehalt von 198 fl. im Competenzanschlag erledigt worden. Die Competenten haben sich daher binnen 4 Wochen durch ihre vorgesetzte Decanate bey der OberKirchenbehörde um diese Stelle zu melden.

Durch die Entsagung des bisherigen evang. Schullehrers Gebhard zu Haßlach ist diese Schulstelle mit einem Gehalt im Competenzanschlag von 162 fl. erledigt worden. Die allenfallsigen Competenten um solche, haben sich daher innerhalb 4 Wochen durch ihre vorgesetzte Decanate bey der evang. OberKirchenbehörde zu melden.

— — —

Der am 1. July d. J. fällig werdende 4te Theil der Schuld auf CassenScheine sammt Zinsen, wird im Laufe des Monats Juny bezahlt, und die Creditoren werden daher aufgefordert, sich in dieser Zeit unter Vorlegung ihrer CassenScheine, entweder dahier bey der GeneralStaatsCasse, oder bey den DepositalStaatsCassen Mannheim und Freyburg zu melden.

Karlsruhe den 18 May 1816.

Großh. Bad. GeneralStaatsCasse.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Flehingen an den in Gant gerathenen Johannes Blatsch, auf Montag den 17. Juny früh 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Flehingen.

(3) zu Flehingen an die Wittwe des Müllers Franz Joseph Straus, welche gesonnen ist, ihr Gewerb aufzugeben, auf Montag den 17. Juny früh 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Flehingen. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Grünwettersbach an die in Gant erkannten Schumacher Kammerischen Eheleute, auf Dienstag den 4. Juny Nachmittags 2 Uhr, bey Großh. Amtskanzley zu Durlach.

(2) zu Durlach an den AmalienBadwirth Reich, auf Donnerstag den 13. Juny, Nachmittags um 2 Uhr, bey Großherzoglicher Amtskanzley allhier.

(2) zu Grötzingen an den in Gant erkannten Christoph Mößinger, auf Montag den 10. Juny Nachmittags 2 Uhr, bey Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Lahr an den Johann Michael Pfisterer, Weißgerber und Stadtwachtmeister (wegen Ehestreitigkeiten und dadurch veranlaßter Vermögens-Separation) auf Montag den 10. Juny d. J.

(3) zu Lahr an den weil. Jakob Vieser, Spanner, vulgo Ampel, auf Dienstag den 11. Juny.

(3) zu Lahr an den Karl Biehler, den entloffenen Kunstgärtner, auf Dienstag den 11. Juny.

(3) zu Lahr an den weil. Johannes Langenbach, gewesenen Zimmermann, auf Mittwoch den 12. Juny.

(3) zu Lahr an den Georg Friedrich Wickert Weber, auf Mittwoch den 12. Juny.

(3) zu Dinglingen an den Johannes Boßler, Bauer, auf Freitag den 14. Juny.

(3) zu Dinglingen an den Christian Gerhard, Bauer, vulgo Bürle, auf Samstag den 15. Juny.

(3) zu Dinglingen an die Magdalena Huck, die im ledigen Stand verstorbenene Bürgerstochter, auf Montag den 17. Juny.

(3) zu Langenwinkel an den Johannes Brand, den entflohenen Pflugwirth, auf Dienstag, den 18. Juny.

(3) zu Mietersheim an den Bauern Johann Michael Weber, auf Mittwoch den 19. Juny.

Alle an oben bestimmten Tagen Vormittags 8 Uhr, vor dem TheilungsCommissariat Aus dem

Bezirksamt Neckargemünd.

(2) zu Mönchzell an den in Gant erkannten Bestandmüller Adam Schuhmann, auf Mittwoch den 26. Juny d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Mönchzell. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(2) zu Gallenbach an den Ferdinand Liebich, auf Dienstag den 25. Juny in dem Wirthshaus zu Gallenbach, bey dem Commissär.

(2) zu Liedelshof an den Anselm Droll, auf Montag den 24. Juny, zu Weitenung im Wirthshaus allda. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Singen an den in Gant gerathenen Bürger und Wagnermeister Philipp Jakob Künzler, auf Montag den 24. Juny d. J. Vormittags bey der TheilungsCommission im Gasthaus zum Adler in Wilferdingen.

— — —

(2) Wießloch. [Schuldenliquidation.] Auf das Vermögen der Müller Landolin Ziebertischen Eheleute zu Rauenberg ist Konkurs erkannt. Solches wird denen bis daher unbekannt gebliebenen Gläubigern anmit bekannt gemacht, um in Zeit 6 Wochen ihre Forderungen dahier anzubringen, auch das ansprechende Vorrecht gehörig nachzuweisen, unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der gegenwärtig in 5526 fl. bestehenden Activmasse.

Wießloch den 7. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) von Berghausen dem Jung Jakob Mußgnug, dessen Pfleger der alt Jakob Mußgnug von da ist. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) von Schluchtern die Johannes Becks Wittwe, deren Pfleger Adam Marquedant allda ist. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) von Allmannsweyer dem Andreas Urban, dessen Pfleger Matthias Wollschlägel von da ist.

— — —

(2) Bischoffsheim. [Bekanntmachung.] Für den im ersten Grad mundtodt erklärten Georg Schreibeisen in Neufreistett, ist ein anderer Aufsichtspfleger, in der Person des David Bauer daselbst ernannt worden.

Bischoffsheim den 10. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Mößkirch.

(3) von Boll die Georg und Matthias Schafheutle, welche schon beinahe 40 Jahre abwesend sind, ohne daß man von ihrem Leben oder Tode Nachricht erhalten hat. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(2) von St. Leon der Johann Georg Steeger, Schmidtgesell, welcher im Jahr 1764 in die Fremde und angeblich nach Amerika gegangen, seitdem aber keine Nachricht von ihm eingegangen ist, dessen Vermögen in ungefähr 270 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(2) von Jöhlingen der Bürger Georg Kärcher, welcher vor ungefähr 40 Jahren seine Ehefrau Maria Eva geb. Günther verlassen, ohne daß bisher von seinem Aufenthalt, Leben oder Tod etwas in Erfahrung gebracht werden konnte. Aus dem

Bezirksamt Staufen.

(2) von Grunern der Joseph Donderer,

welcher schon vor 38 Jahren unter das kais. östreich. Militär ging, und seit 20 Jahren nichts mehr von sich hören ließ.

(2) von Grunern der Franz Johann Kuble, welcher im Jahre 1800 als Secklergesell auf die Wanderschaft gieng. Aus dem

Bezirksamt Thiengen.

(2) von Schwerzen der Kaspar Manz, welcher vor ungefähr 6 bis 27 Jahren in königlich spanische Kriegsdienste getreten, und seit der Zeit nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 232 fl. 17 kr. besteht.

(2) von Thiengen der Baptist Dörflinger, welcher als Soldat unter dem schwäbischen KreisRegiment von Wolfegg gedienet, und seit der Schlacht bey Stockach im Jahr 1800, in welcher er geblieben seyn soll, worüber aber kein Todesschein vorhanden, nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 291 fl. 5¾ kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Walldürn.

(2) von Schweinberg der Johann Valentin Häfner welcher sich im Jahr 1783 von Haus entfernte, und in fremde Kriegsdienste getreten seyn soll, bis jetzt aber nichts mehr von sich hören ließ.

Ausgetretener Vorladungen.

(3) Mannheim. [Vorladung.] Der von hier gebürtige, von dem Großh. Bad. ArtillerieBataillon entwichene Korporalfourier Joseph Ruf wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen und über seine Entweichung zu verantten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 20. May 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Mannheim. [Vorladung.] Der von hier gebürtige, von dem Großh. Bad. LinienInfanterieRegiment Großherzog entwichene Leonhard König wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden. Mannheim den 24. May 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Oberkirch. [Vorladung.] Der Landwehrmann Ciriak Pfeifer von Oberkirch vom 5ten Landwehrbataillon, hat sich ohne amtliche Bewilligung seit längerer Zeit aus disseitigem Amtsbezirke entfernt, und wird daher innerhalb 4 Wochen, unter Bedrohung der gesetzlichen Nachtheile anher vorgeladen.

Oberkirch den 23. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Baden. [Vorladung.] Ignatz Huber von Gamsburst, wird zufolge Beschlusses des hochpreißlichen Hofgerichts des Mittelrheins zu Rastadt vom 19. April d. J. Nro. 585 hiemit edictaliter vorgeladen, sich binnen 6 Wochen a dato vor dem disseitigen Criminalamte zu stellen, widrigenfalls nach fruchtlos verstrichenem Termin sein Name an den Galgen geschlagen, und sein Vermögen confiscirt wird, auch auf den Fall, daß er wieder beygefangen werden würde, das weitere Rechtliche gegen ihn vorbehalten bleibt. Baden 25 May 1816.

Großherzogl. Criminalamt.

— — —

(2) Engen. [Fahndung und Signalement.] Der gestern Abends mit Escorte zur Weitertransportierung in seine Heimat anher gebrachte Johann Dußlinger, von Ried aus Tyrol, verabschiedeter piemontesischer Soldat, ist heute Nacht aus seinem Verhaft entkommen, und hat eine graue wollene Bettdecke mit fortgenommen. Alle obrigkeitliche Behörden werden ersucht, auf diesen Burschen und die entwendete Sache fahnden und im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Engen den 22. May 1816.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Johann Dußlinger ist beyläufig 23 Jahre alt, etwa 5 Schuhe hoch, von rothem Angesicht und blonden kurz geschnittenen Haaren. Er trug einen schwarzen militärischen Tschako, dunkelblaue Montur mit rothem Kragen und Aufschlägen, gelbe Knöpfe, und weißleinene lange Beinkleider, ohne Strümpfe und Schuhe.

(3) Neckarbischoffsheim. [Fahndung und Signalement.] Jakob Pack von Waldangelloch, als Schaafknecht zu Helmstadt in Diensten, hat sich eines zu Schwaigern (im Königreich Würtemberg) begangenen Schaafdiebstahls höchst verdächtig gemacht, und entfloh. Derselbe wird daher vorgeladen, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls er des angeschuldigten Vergehens für geständig geachtet, und das Weitere auf Betreten gegen ihn wird vorbehalten werden. Zugleich werden sämmtliche PolizeyBehörden ersucht, auf diesen unten beschriebenen Jakob Pack zu fahnden, und ihn im Betretungsfall hierher zu liefern.

Neckarbischoffsheim den 17. May 1816.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Jakob Packlist 23 Jahre alt, mittlerer Statur, frischen Gesichts, schwarzer Haare und Augen; trug bey seiner Entweichung einen dunkelblauen tüchenen Rock nach Schäferart.

— — —

(1) Mannheim. [Landesverweisung.] Heinrich Engel von Ebergetzen im Königreich Hannover, ein Seidenweber, welcher wegen Landstreicherey und Betrugs seit dem 26. May 1815 in hiesigem Zuchthaus eingesessen, wurde heute nach erstandener Strafzeit entlassen, und der gesammten Großh. Badischen Landen verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist 5' 4" 3''' groß, von schlanker Statur, 26 Jahre alt, hat hellbraune Haare und blonde Augenbraunen, hohe breite Stirne, braune Augen, kurze eingedrückte Nase, breiten Mund mit dicker Oberlippe, gesunde Zähne, rundes Kinn, schwache Barthaare, länglicht mageres Gesicht mit blasser Gesichtsfarbe, nebst Blatternarben. Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestund in einem runden Hut, roth und gelb gestreiftem Halstuch, grau tüchenen Ueberrock, gestreifte wollene Weste, blau manchesterne lange Hosen und Stiefel.

Mannheim den 27 May 1816.

Großh. Bad. Zuchthaus Verwaltung.

Kauf-Anträge.

(1) Durlach. [Badhaus Versteigerung.] Dienstags den 11. Juny Vormittags 8 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus das Amalien Badwirthshaus dahier, entweder zu Eigenthum oder auf mehrere Jahre in Bestand, unter Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigert werden. Dasselbe bestehet in einem zweystöckigten Wohnhaus mit 6 geräumigen Zimmern und einem Saal, einem Badhaus mit 12 gut eingerichteten Bädern, einem Hintergebäude und einer besondern Stallung und Scheuer, sammt einem schon angelegten und geräumigen Garten; zugleich hat dieses Gebäude eine sehr angenehme Lage linker Hand der frequenten Straße von Durlach nach Karlsruhe, und gewährt besonders gegen das Gebürg eine äußerst schöne Aussicht. Unbekannte Steigerer haben sich mit Zeugnissen über ihr Vermögen gehörig auszuweisen.

Durlach den 27. May 1816.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Rastadt. [Hausversteigerung.] Montag den 24. Juny d. J. wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen Handelsmanns Tavola dahier, eine von Stein gebaute zweystöckigte Behausung bey dem Schloßplatze, bestehend aus folgenden Piecen:

1. Im untern Stock:
   a) ein Ladenzimmer mit 3 Kreutzstöcken, und einem Comptoir mit einem dergleichen,
   b) ein Wohnzimmer von 2 Kreutzstöcken mit einem Schlafkabinet,
   c) eine große Küche, mit einer besondern Speiß- und 2 Nebenkammern.
2. Im obern Stock:
   a) Ein großer Saal mit 2 Nebenzimmer, 5 Kreutzstöcke enthaltend, nebst einem Kabinet und Küche.
   b) Ein Wohnzimmer mit einer Vorstube, mit steinernen Blatten belegt.
   c) Drey weitere dergleichen, ohne Vorstube, mit besonderm Gang.
3. Ein großer Speicher, zu mehreren Abtheilungen eingerichtet.
4. Eine große Holzremise, die sowohl zu Wohnungen als Stallungen angebaut werden kann.
5. Ein besonders gebautes Wasch- und Backhaus mit einer Kammer.
6. Ein Gärtchen von 8 bis 10 Ruthen beim Haus liegend.

öffentlich versteigert.

Unter dem Haus ist ein großer gewölbter Keller, mit 2 kleinen Nebenkellern; sämmtliche Zimmer sind heitzbar.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Steigerungstag eröffnet, können auch früher schon bey dem aufgestellten Curator Hrn. Handelsmann Valentin Rheinbold dahier vernommen werden. Die Verhandlung geschiehet an gemeldtem Tag, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur goldenen Sonne dahier.

Rastadt den 28. May 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dienst-Anträge.

(3) Bruchsal. [Vakante Actuariatsstelle.] Diejenigen Subjecte, welche sich mit hinlänglichen Zeugnissen über ihre Fähigkeit und sittliches Betragen ausweisen können, werden hiemit aufgefordert, sich zu der hier stündlich anzutretenden mit 275 fl. fixen Gehalt verbundenen 2ten Actuariatsstelle bey unterzeichnetem Amt zu melden.

Bruchsal den 16. May 1816.

Großh. Stadt- und 1. Landamt.

(3) Bruchsal. [Dienstantrag.] Ein im Theilungs- und Rechnungswesen geübter Theilungs-Commissär, der sich mit hinlänglichen Zeugnissen über Sittlichkeit und Fähigkeit ausweisen kann, kann sogleich bey unterzeichneter Stelle ein Commissariat antreten. Bruchsal den 18. May 1816.

Großh. Stadt- und 1tes Landamts Revisorat.